

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 11

Rubrik: Jakob, die Krähe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

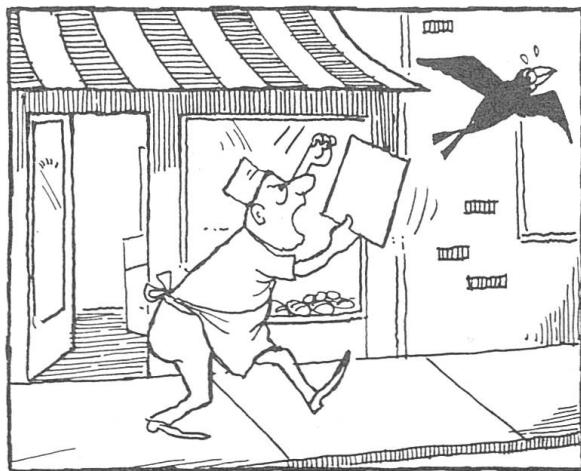
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob, die Krähe

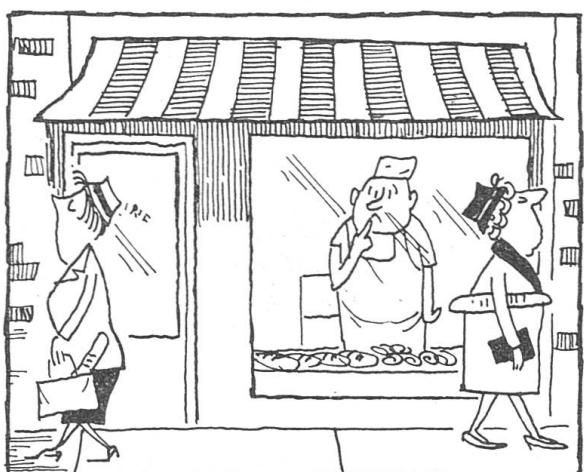
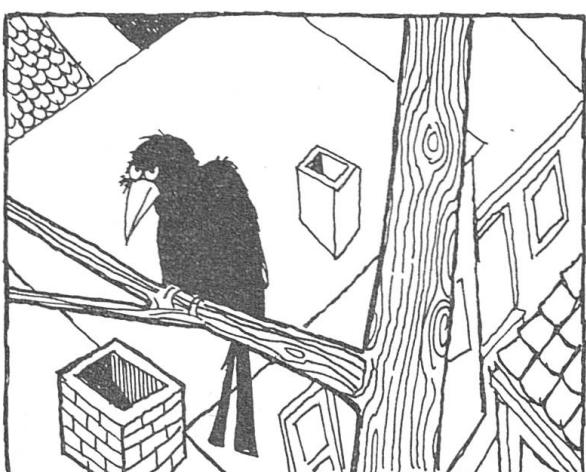
3

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER



1) Am Sonntagmorgen setzt sich Jakob, die Krähe, auf den Storen der Bäckerei, bewundert das frischgebackene Brot und das duftige Gebäck im Schaufenster.

2) Der Bäcker kommt heraus. Aber oha, statt Guezli für Jakob, verscheucht er diesen mit einem dicken Brotbrett.



3) Hoch oben auf einem Baum überlegt sich Jakob wütend, wie er das dem Bäcker heimzahlen könnte.

4) Etwas später fragt sich der Bäcker, was nicht stimme. Kein Kunde kommt mehr. Alle kaufen das Brot bei der Konkurrenz.



5) Er schaut die Strasse hinunter. Aha! Dort schreit Jakob allen Passanten zu: «Ooh, mein Magen! Und ich habe nur eine Brosame aus dieser Bäckerei gegessen. Oh, ich bin krank!»

6) Der Bäcker hat begriffen. Jakob bekommt von den frischesten Gipfeli. Jetzt sagt er allen, das sei das feinste, gesündeste Gebäck in der Stadt, und der Laden ist wieder voll.